








2.2.11 Stars und Idole einer neuen Generation

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich mit den Begriffen Stars und Idolen, auch im Hinblick auf Jesus, auseinandersetzen,
- ◆ zeigen, wie die Würde und Unverfügbarkeit des Menschen geachtet oder missachtet werden können,
- ◆ prüfen, an welchen Normen und Werten sie sich in ihren Entscheidungen orientieren,
- ◆ den eigenen Umgang mit Videos im Internet hinterfragen,
- ◆ Chancen und Gefahren erkennen, die es mit sich bringt, eigene Entscheidungen zu treffen und diese zu verantworten,
- ◆ im geschützten Raum selbst ein Erklärvideo zu einem Thema aus dem Unterricht erstellen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Jesus ein Superstar?</b>                      Andrew Lloyd Webber und Tim Rice nannten ihre Rockoper „Jesus Christ Superstar“. War oder ist Jesus ein Superstar?</p> <p>Für diesen Abschnitt des Unterrichts wird ein Internetzugang benötigt.</p> <p>In den Klassen 9/10 kann die Rockoper auch vor Ostern angeschaut und besprochen werden, eventuell gemeinsam mit dem Fach Musik.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Vor dem Hören eines Musikbeispiels notieren die Schüler ihre Hörerwartungen und vergleichen diese nach dem Hören mit dem tatsächlichen Höreindruck. Sie begründen, warum sie denken, dass Jesus ein Superstar ist oder nicht. Zusätzlich kann der Text im Internet recherchiert und analysiert werden.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 2.2.11/M1a und b**</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Stars und Idole</b>                      Was verstehen die Schüler unter diesen beiden Begriffen? Welche Stars finden sie interessant?</p> <p><b>Stars einer neuen Generation</b>                      Durch die Vielfalt an Medien erhalten die Schüler Zugänge zu Stars, die es früher nicht gegeben hat. Nach dem Erklären der Begriffe „Stars“ und „Idole“ schauen die Schüler ein Video an, das einige der neuen Stars zeigt und beantworten Fragen dazu. Die Schattenseiten im Leben eines YouTubers zeigt ein weiteres Video.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Als stummer Impuls wird die Vorlage im Querformat aufgelegt. Die Schüler lesen zunächst die Begriffe. Danach diskutieren sie die Begriffe und berichten von ihren Stars und Idolen.</p> <p>→ <b>Vorlage 2.2.11/M2</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 20px;">    </div> <p>Der Text erklärt die beiden Begriffe „Stars“ und „Idole“. Die Schüler erarbeiten mithilfe der Arbeitsaufträge den Text und übertragen Inhalte auf ihre eigene Lebenswirklichkeit.</p> <p>Das Video schauen alle gemeinsam. Es werden drei Personen vorgestellt. Deshalb bietet es sich an, die Schüler in drei Gruppen aufzu-</p>

## Teil 2.2: Freiheit und Verantwortung

## III. Weiterführung und Transfer

**Jesus folgen? – „Follower“ sein?**

War Jesus ein Superstar? Hatte er „Follower“? Mithilfe verschiedener Bibelstellen reflektieren die Schüler diese Fragen und stellen wieder einen Bezug zum eigenen Leben her.

Für diesen Abschnitt des Unterrichts wird ein Internetzugang benötigt.

**Alternative:****Erklärvideos im Unterricht**

Viele Lehrkräfte verwenden Erklärvideos im Unterricht – warum nicht einmal selbst eines erstellen?

Für diesen Abschnitt des Unterrichts wird ein Internetzugang benötigt.

**Ein Erklärvideo herstellen**

Hier ist es wichtig, auf den Datenschutz und Kopierrechte aufmerksam zu machen.

Für diesen Abschnitt des Unterrichts wird ein Internetzugang benötigt. Außerdem ein Aufnahmegerät und ggf. Bastelmaterial.



Verschiedene Bibelstellen zeigen auf, dass Menschen Jesus nachgefolgt sind. War Jesus also ein Star mit Followern?

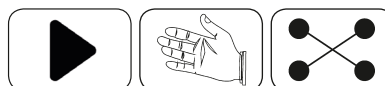
Das Lied „I will follow him“, bekannt aus der Komödie Sister Act, handelt davon, dass die Sängerin ihm folgen will. Allerdings ist hier nie die Rede von Jesus, dies wird aber suggeriert. Das Lied kann gemeinsam im Internet angeschaut oder gehört werden. Es lässt sich auch gut selbst singen.

→ **Arbeitsblatt 2.2.11/M8a und b\*\***



Zunächst wird gemeinsam ein Video angeschaut und Fragen dazu beantwortet. Danach werden drei verschiedene Methoden, ein Video zu erstellen, vorgestellt. Entsprechende Videovorschläge zeigen beispielhaft die Methoden.

→ **Arbeitsblatt 2.2.11/M9a bis c\***



Die Kleingruppen erhalten die Checkliste zum Erstellen eines Erklärvideos. Mithilfe der Arbeitsaufträge planen die Gruppen ihr Video. Für das Drehbuch benötigen die Schüler zwei oder drei Mal die Vorlage.

→ **Checkliste 2.2.11/M10a**

→ **Arbeitsblatt 2.2.11/M10b und c\*\***

→ **Drehbuchvorlage 2.2.11/M10d**

**Tipp:**

Marcel Althaus: Try Hard! Generation YouTube – Warum dein Glück kein Zufall ist, Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin, 2017

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

## Teil 2.2: Freiheit und Verantwortung

**Wie werden wir durch die neuen Medien beeinflusst?**

YouTube und Instagram sind für viele Kinder und Jugendliche nicht nur einfach Video- bzw. Foto-Plattformen, sondern weitaus mehr. Sie verbringen viel Zeit damit, sich verschiedene Videos anzuschauen und anderen Menschen auf Instagram zu folgen. Sie entwickeln Vorlieben für bestimmte Videos, imitieren bekannte Formate und träumen oft von einem Erfolg wie die YouTube-Stars.

Waren es früher Musiker, Musikgruppen oder Schauspieler, die angehimmelt und verehrt wurden, sind es heute meist Internet-Stars. Wollte man „seinen Star“ sehen und hören, ging man auf Konzerte und hängte sich Poster an die Wand. Im Internet jedoch kann man direkt Kontakt herstellen. Viele erstellen ein Benutzerkonto, loggen sich ein, abonnieren bestimmte Seiten und können so nicht nur lesen, hören und sehen, was der Star postet, sondern fügen selbst Kommentare hinzu und liken Beiträge. Auch die Beiträge der anderen Fans kann man kommentieren und erfährt dadurch das Gefühl der Gemeinschaft.

Nicht nur die Stars und Sternchen der Musik- und Filmbranche sind auf YouTube zu finden. Es hat sich eine eigene Sparte entwickelt: die Blogger. Berühmt sind Lifestyle-Blogger, die Beauty-Tipps geben, aber auch aus ihrem Leben erzählen. Man spricht hier von sogenannten „Influencern“. Sie lächeln in die Kamera, posieren und kommentieren das, was sie tun, was sie gerade beschäftigt oder was in ist.

Doch was fasziniert die Menschen an diesen Filmen und Fotos? Warum verbringen sie so viel Zeit im Internet?

Eine kleine Umfrage führte zu folgenden Ergebnissen.

**Arbeitsaufträge:**

1. Lies dir die folgenden Fragen und Antworten durch. Unterstreiche im Text Worte, Satzteile und Sätze, die auch auf dich zutreffen.
2. Ergänze in der leeren Sprechblase deine Antwort. Schreibe auf die Linie unter der Sprechblase deinen Namen.
3. Lest euch anschließend eure Antworten vor und diskutiert darüber.

## Teil 2.2: Freiheit und Verantwortung

## Videos im Internet – kritisch hinterfragt

Das Internet birgt auch Risiken und Gefahren. Dessen sollte man sich bewusst sein. Was wissen die Menschen, was weiß ich über die Werbestrategien, Datenschutz und die Privatsphäre?

**Arbeitsaufträge:**

1. Lies dir die folgenden Antworten durch. Unterstreiche in den Texten wichtige Informationen.
2. Ergänze in der Sprechblase zum einen das, was du darüber weißt, und zum anderen die Informationen, die du unterstrichen hast.

**Frage 1: Was weißt du über die Markt- und Werbestrategie im Internet?**

Grundsätzlich muss auch eine kostenfreie Plattform in irgendeiner Weise finanziert werden. Dies geschieht auf YouTube auch nicht anders als im Fernsehen oder in Zeitschriften: mit Werbung.

Alexandra, 50, Bloggerin

Ich weiß unter anderem, dass man ab einem 10-minütigen Video selbständig Werbung schalten kann. Dies ist auch oft der Grund, warum sehr viele YouTuber oft Videos hochladen, die 10 Minuten und ein paar Sekunden lang sind um dann eben, je nachdem wie wichtig einem selber seine Abonnenten sind, durchaus 5-6 20-sekündige Werbungen schaltet. Auch kann man darauf achten, dass speziell in dem Monat Dezember der sogenannte „cpm“ was in Englisch „cost per mille“ bedeutet, sehr hoch ist. Hat man also ein cpm von 1,0, bedeutet das für die YouTuber 1.000 Aufrufe pro Video. Das entspricht 1 Dollar. Der cpm liegt im Dezember oft zwischen 3-8, aber auch leicht darunter oder darüber. Das ist der Grund, warum sehr viele YouTuber zur Weihnachtszeit eine erhöhte Aktivität vorweisen und deutlich mehr Videos produzieren und hochladen.

Auch die Video Art „Adventskalender“ bietet sich so perfekt an, da es eine Win-Win Situation ist. Die „Fans“ bekommen sog. „Daily Content“ also täglichen Video Inhalt und die YouTuber selber verdienen so viel Geld wie noch nie. Wichtig ist zudem, dass die Kategorie Gaming einen deutlich höheren cpm als zum Beispiel Unterhaltung hat. So verdient der YouTuber Montanablack (sein Hauptkanal) und Spontanablack (sein 2. Kanal) mit insgesamt 30 Millionen Aufrufen im Monat Dezember 72.000 Euro brutto.

Anton, 16, Schüler (11. Klasse)

**Teil 2.2: Freiheit und Verantwortung****Ein Erklärvideo herstellen**

Bevor man ein Erklärvideo dreht, muss man sich überlegen, wie man es drehen möchte. Man kann zunächst den Film drehen und dazu sprechen. Anschließend wird der Film geschnitten und mit Geräuschen/Musik unterlegt oder mit Grafiken ergänzt. Dazu gibt es zahlreiche Computerprogramme, mit denen man die Videos gestalten kann. Will man auf das Schneiden verzichten, dann sollte man den gesamten Ablauf mehrmals üben, sodass alles gleich aufgenommen werden kann.

Deshalb sollte man auf jeden Fall ein Drehbuch schreiben, bevor man mit dem Filmen beginnt – auch wenn es noch so schwerfällt.

Checkliste zum Erstellen eines Erklärvideos

- ◆ Was ist das Thema unseres Videos?
- ◆ Wen wollen wir damit ansprechen?
  
- ◆ Welche Inhalte wollen wir vermitteln, welche Schlüsselbegriffe müssen erklärt werden?
- ◆ Was muss in die Einleitung? Wie wollen wir beginnen? Begrüßung?
- ◆ Was muss in den Hauptteil?
- ◆ Was muss in den Schluss? Wie wollen wir enden? Fazit nennen?
  
- ◆ Welche Art von Video wollen wir gestalten (Explainity-Clip, Vlogging-Stil, How-to-Video)?
  
- ◆ Welchen Hintergrund verwenden wir?
- ◆ Welche Materialien werden benötigt (z. B. Schere, Papier, Grafiken, Kostüme, Instrumente, technische Geräte/Programme):
  
- ◆ Vor dem Drehen:
- ◆ Bei dem Drehen:
- ◆ Nach dem Drehen:
  
- ◆ Wer übernimmt welche Aufgaben: Regisseur, Kameramann/-frau, Sprecher usw.?